

Dienstliche Beurteilung

Beitrag von „DennisCicero“ vom 22. Januar 2025 07:58

Zitat von Sissymaus

Ich fasse mal zusammen:

- Du hast am Verfahrenstag den falschen Entwurf abgegeben und siehst nicht ein, dass das ein Fehler ist, der nicht korrigierbar ist, egal wie er entstanden ist.
- Dich beschäftigt eine Lappalie seit einigen Wochen mit hunderten von Beiträgen hier und zig Gesprächen im realen Leben.
- Trotzdem schaffst Du es nicht, dieses Gedankenkarussell zu stoppen, indem Du das Gespräch mit Deiner Schulleitung suchst.
- Du bist B benotet, kommst aber mit der Kritik nicht klar.
- Du verstehst das ganze Problem nicht, dass alle hier mit Deinem Herumreiten auf Nichtigkeiten haben (Geisterfahrersyndrom).

Mein Fazit: Du bist nicht für die Beförderung geeignet. Fachlich kann ich das natürlich nicht beurteilen, aber wenn Deine Beiträge nur zur Hälfte der Wahrheit entsprechen und Du nicht hier die ganze Forengemeinde zum Narren hältst und Du Dich in Wirklichkeit zu Hause vor Lachen kugelst, kann ich mir Dich in einer Position mit Verantwortung nicht vorstellen.

Meine Erfahrung sagt mir, dass Du damit nie Deinen Job gut machen kannst, da Du nicht priorisieren und auch nicht mit Kritik umgehen kannst. Auch unberechtigte Kritik kommt vor und man muss das auch manchmal aushalten, dass einen in Führungspositionen nicht alle leiden können, da man Dinge durchsetzen muss, die einem von anderer Stelle vorgegeben werden.

Andere Kritik dagegen muss man annehmen und in sich gehen, ob da nicht was dann ist und sein Verhalten in der Zukunft ggf. anpassen. Und den Unterschied muss man ebenfalls erkennen können.

Das alles sehe ich bei Dir nicht gegeben.

Alles anzeigen

Der Fehler wäre aber korrigierbar gewesen! Denn wenn mein SL mich gleich am Verfahrenstag auf das fehlende Buch von Böckenvörde im Literaturverzeichnis, die eine falsche Zahl beim Herausgabedjahr oder des etwas kurzen Methodenkapitels angesprochen hätte, hätte ich sofort

am Computer noch eine Version des aktuellen Entwurfs ausdrucken können oder ihn auf meinen ersten

Ausdruck verweisen können. Dann wäre das sofort geklärt gewesen